

Das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine\*n wissenschaftliche Mitarbeiter\*in (m/w/d) in Vollzeit  
(100%) für das Forschungsfeld europäische Sicherheit** (Entgeltgruppe EG  
13 TV-AVH, Laufzeit bis 31.12.2021).

Das IFSH ist eine interdisziplinär arbeitende Forschungseinrichtung an der Universität Hamburg, die von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert wird. Die Forschungsaktivitäten des IFSH konzentrieren sich auf die Analyse aktueller Entwicklungen und Herausforderungen für Frieden und Sicherheit mit einem Schwerpunkt auf dem euroatlantischen und eurasischen Raum. Der Wissenstransfer aus der Forschung in Politik und Gesellschaft ist grundlegender Bestandteil der Arbeit des Instituts.

Die Position wird im Rahmen des Forschungs- und Transferprojekts ‚Rüstungskontrolle und neue Technologien‘ ausgeschrieben. Das Projekt untersucht aus interdisziplinärer Perspektive die friedens- und sicherheitspolitischen Herausforderungen aktueller Rüstungsdynamiken und neuer Technologien. Seine Forschungsergebnisse überführt das Projekt auch in Transfertätigkeiten mit Politik und Gesellschaft. Für die Stelle suchen wir eine\*n wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in (m/w/d) mit erster Forschungserfahrung im Bereich der europäischen Sicherheit, ersten Erfahrungen in der Vermittlung zwischen Wissenschaft und Politik und Interesse daran, ein eigenständiges Forschungsprojekt im ausgeschriebenen Feld zu entwickeln.

### Ihre Aufgaben

- Sie tragen aktiv zur Grundlagenforschung und zu wissenschaftlichen Transferleistungen im Bereich der europäischen Sicherheit bei. Ihre Forschungsinteressen umfassen u.a. Strukturen und Instrumente europäischer Friedens-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik; Zukünfte und Szenarien europäischer Sicherheit und Souveränität; gesamteuropäische Sicherheit; politökonomische Rahmenbedingungen europäischer Sicherheit und Rüstungspolitik.
- Sie veröffentlichen Ihre Forschungsergebnisse in wissenschaftlich fundierten Publikationen und auf einschlägigen Policy-Plattformen.
- Sie haben Interesse daran, Ihre Forschungsergebnisse durch Transfertätigkeiten gegenüber nationalen und internationalen Akteuren sowie durch Interaktionen mit den Medien zu verbreiten.

### Ihr Profil

- Sie verfügen über einen sozialwissenschaftlichen Hochschulabschluss bzw. ein anderes für die Position relevantes Studium. Ihre Promotion in einem relevanten Feld ist abgeschlossen oder befindet sich in der Abschlussphase. Alternativ verfügen Sie über mehrjährige vergleichbare Forschungserfahrung.
- Sie demonstrieren Ihre wissenschaftliche Expertise im Themenfeld europäische Sicherheit durch erste qualitativ hochwertige Veröffentlichungen.
- Sie verfügen über exzellente schriftliche und mündliche Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache.
- Kommunikative Kompetenz, Teamorientierung und Eigeninitiative werden vorausgesetzt.

- Internationale Forschungserfahrung und Vernetzung ist von Vorteil.

Das IFSH hat sich die berufliche Förderung von Frauen zum Ziel gesetzt und ist daher in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert. Frauen werden in diesen Bereichen im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte werden ebenfalls ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre Bewerbung im Kontext der ausgeschriebenen Position sollte aus einem Anschreiben (inklusive eines Kurzprofils Ihrer Forschungsinteressen), zwei Schriftproben sowie einem aktuellen Lebenslauf bestehen. Bitte senden Sie alle Unterlagen bis zum 27. Oktober 2020 ausschließlich elektronisch an [bewerbung@ifsh.de](mailto:bewerbung@ifsh.de) (bitte als eine zusammenhängende PDF-Datei mit einer Größe von maximal 8 MB).

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Prof. Dr. Ursula Schröder ([schroeder@ifsh.de](mailto:schroeder@ifsh.de)) zur Verfügung.